

# Schüler erkunden das Bissendorfer Moor

Biolab-Forschermobil ermöglicht den pH-Wert-Bestimmung und weitere Analysen

**WEDEMARK/LANGENHAGEN (CHA).** Estelle (12) kennt sich im Bissendorfer Moor aus. Die Siebtklässlerin hat einen Zweig abgeschnitten und legt ihn auf den Tisch. „Es gibt unterschiedliche Ebenen“, klärt sie auf. Die Wurzelebene, die Kräuterebene, dann folgen Sträucher und schließlich die Baumkronen. Weil Moorbirken und Waldkiefern die stark geschützte Moorlandschaft beschatten, werden sie mit jugendlicher Hilfe entfernt. Der Fachbegriff heißt Entkusselung.

Denn die hoch spezialisierten Moorpflanzen, wie Torfmoose, Wollgras, Glockenheide, Rosmarinheide und Moosbeere benötigen viel Sonnenlicht. Ihr Erhalt wird wichtiger genommen als der Baumbestand. Dabei nutzen Siebtklässler der IGS Langenhagen und Siebt- und Achtklässler der IGS List das Biolab-Forschermobil als Anlaufpunkt.

Der 3,5 Tonnen schwere Anhänger ist eine mobile Forschungsstation und führt umfangreiches Zubehör vom Mikroskop bis zu Klapphockern und einer Reisetoylette mit. Am Mittwoch parkt er am Acht-Minuten-Weg, direkt am Moorzugang. Student Paul Schulte betreut die Forschungsstation am letzten Schultag vor den Ferien. Die 11 Grad Außentemperatur fühlen sich frisch an, doch die interessierten Schülerinnen und Schüler sind neugierig und erkunden gerade einen günstigen Wasserzugang. Sie wollen den pH-Wert des Moorwassers bestimmen, was gar nicht einfach ist. Ihre Idee: Sie binden einen Behälter an einen Stock und angeln sich die Wasserprobe im Teamwork.

Der pH-Wert liegt bei 4 und das ist gut. Als Nächstes überprüfen



**Politischer Besuch:** Die SPD-Bundestagsabgeordnete Rebekka Schamber (rechts) kennt die Entwicklung des Bissendorfer Moores aus eigener Erfahrung. Der engagierte Lehrer Hans-Jürgen Rättsch betreut die Moorentkusselung seit Jahrzehnten. Foto: Patricia Chadde

die jungen Naturschützer die elektrische Leitfähigkeit. Aber die ist eher schlecht. „Das liegt an den ausgiebigen Niederschlägen der zurückliegenden Wochen. Die verdünnen das Moorwasser“, erläutert Schulte. Neben der Schulkasse hat er heute offizielle Besuche: Die Bundestagsabgeordnete Rebekka Schamber (SPD) begleitet die Teilnehmenden.

Sie kennt die Entwicklung des Bissendorfer Moores ebenso wie die Mitglieder der Naturkundlichen Vereinigung Langenhagen aus langjähriger Erfahrung. Auch Mooriz-Leiterin Margret Mahler und Jochen Pardey vom Verein Bürger für Resse unterstützen den Arbeitseinsatz. Sie sind an der Arbeit für den Moorschutz interessiert – und sie haben einen Imbiss für die Schülerinnen und Schüler mitgebracht.

„Das ist ganz schön anstren-

gend“, findet Mahdi (13), der mit einer Astschere eifrig Bäume kürzt. Ihm macht der Einsatz spürbar Freude. „Aber das kennen wir alles schon“, entgegnet



**Pädagogin:** Merle Han von der IGS List begleitet die Schulkasse, die gerade den Damm im Hintergrund abläuft. Foto: Patricia Chadde

Matylda (12). Mit ihrer Lehrerin war sie schon viermal zu Besuch im Biolab. Sie weiß, dass das Moor ein bedeutender CO<sub>2</sub>-Speicher ist und möchte nicht zwingend das fünfte Mal hören, dass der ausgestellte Torfbrocken schon ein paar Tausend Jahre alt ist.

„Wir werden stark nachgefragt“, bestätigt Schulte. In seinen Semesterferien betreut er das Biolab und wird von der Naturkundlichen Vereinigung unterstützt. „Das Biolab-Forschungsmobil ist ein großartiger Lernort mitten in der Natur und macht dieses einzigartige Biotop für Kinder und Jugendliche erlebbar“, würdigt Rebecca Schamber das ehrenamtliche Engagement, das weit über den normalen Moorschutz hinausgeht. Am letzten Schultag vor den Herbstferien werden die erfahrenen Schülerinnen und Schüler gewissermaßen Opfer ihres Infoerfolgs. Während für Linus (13) alles neu und spannend ist, sinkt bei den Moorkennrinnen und -kennern langsam die Aufmerksamkeitsspanne. Doch eine bauliche Veränderung kann den Forschergeist wieder wecken: „Es gibt 700 Hektar Moor und inzwischen 55 Hektar Dämme“, berichtet Schulte.

Sie verhindern den Moorwasserabfluss Richtung Wietze. Das eingedeichte Gebiet kann wieder vernässen.

„Die Bäume sind ja schon tot“, ruft eine Schülerin und stellt fest: „Die gefluteten Birken tragen keine Blätter mehr, während die trocken stehenden noch belaubt sind.“ „Super“, lobt sie Merle Hahn für die Beobachtung, die gerade ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) an der IGS List absolviert.

# Mit tollen Ergebnissen zurück

Die REG Wedemark war zu Gast in Hamburg

**WEDEMARK.** Mit tollen Ergebnissen kamen die Rollkünstlerinnen der REG Wedemark vom Alto Cup in Hamburg zurück, zu dem der Altonaer SV eingeladen hatte.

Trotz der Herbstferien und der Sperrung des Elbtunnels an dem Wochenende führen acht Läuferinnen und ihre Eltern schon früh in die q.beyond Arena nach Stellingen. Dort traten außerdem noch Vereine aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen-Anhalt



**Die erfolgreichen Läuferinnen der REG Wedemark** Foto: privat

und Hamburg an. Alle REG-Läuferinnen platzierten sich unter den ersten Fünf, fünf davon sogar auf dem Podest.

Mit großem Abstand siegte Nele Bigalke bei den Kunstläufern. Platz 1 sicherte sich ebenfalls Josefine Morosan bei der Freiläufer-Gruppe 1 (Jahrgang 2016 und jünger). Beatrice Marin belegte Platz 1 bei den Minis Gruppe 1 (Jahrgang 2019 und jünger), gefolgt von Gloria Bagrin auf Platz 2.

Bei den Anfängern Gruppe 2

(Jahrgang 2015/16) erreichte Anastasia Argint einen tollen zweiten Platz, Elisa Schwering belegte in dieser Gruppe Platz 4. Knapp am Treppchen vorbeiging es für Tyra Scally mit Platz 4 bei der Freiläufer-Gruppe 3 (Jahrgang 2012 und älter) und Hanna Ben Moussa bei der Freiläufer-Gruppe 2 (Jahrgang 2013/14) mit Platz 5.

Auch die mitgereiste Trainerin Jessica Dölle war mit diesen hervorragenden Ergebnissen sehr zufrieden.

# Plan für Neubaugebiet für unwirksam erklärt

**ELZE.** Die Arbeiten am Neubaugebiet Bäckkamp in Elze sind seit Anfang des Jahres in vollem Gange. Wo einst eine Industriearbeitstätte, entstehen auf etwa 2,5 Hektar 13 Einfamilienhäuser, zwei Reihenhäuser, vier Doppelhäuser und sechs Mehrfamilienhäuser. Doch nun hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) den Bebauungsplan im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens für ungültig erklärt. Das teilte die Gemeinde Wedemark am Freitag, 11. Oktober, mit, ohne auf Details für die Entscheidung einzugehen.

Für die Gemeinde selbst bedeutet der Beschluss aus Lüneburg, dass sie einen Bebauungs-

plan erstellen muss – und zwar im beschleunigten Verfahren. Ganz konkret soll der für den Bereich südlich und östlich der Helene-Küster-Straße aufgestellt werden. Bis wann dieser B-Plan fertig sein soll, dazu konnte ein Gemeindevorstand noch keine Angaben machen. „Nicht mehr überplant werden sollen hingegen die Flächen entlang der Walsroder Straße sowie der Mittelstraße und auch nicht mehr der Nahbereich der Großen Beke“, sagte Sprecher Kahraman Haji Hasan.

Laut Hasan hat die Gerichtsentscheidung für die laufenden Bauplanungen „keine unmittelbaren negativen Folgen“. Alle

Baugenehmigungen und Bauanträge könnten „ohne Einschränkungen durchgeführt werden“. „Zudem besteht weiterhin die Möglichkeit, neue Bauanträge zu stellen“, so Hasan. Welche konkreten Auswirkungen der OVG-Beschluss künftig möglicherweise doch noch auf das Baugebiet haben könnte, ist noch nicht abzusehen.

Das Neubaugebiet Bäckkamp war einst eine große Freifläche mitten im Herzen von Elze, zwischen Schmiedestraße, Mittelstraße und Alter Festwiese. Es ist wahrscheinlich auf absehbare Zeit auch das letzte Baugebiet dieser Größenordnung im Dorf. Seit 2013 werden bereits Pläne

für den Bäckkamp entwickelt. Seitdem folgten schwierige Verhandlungen mit Teilen der Erben-Gemeinschaft, bis 2022 die Vergabe folgte. Durch die gestiegenen Baukosten wurden zuletzt die Quadratmeterpreise für die Wohngebäude erhöht – von 180 auf 260 Euro. Die Industriearbeitstätte auf dem Grundstück der früheren Mosterei Seemann wurde vor einiger Zeit abgerissen. Auf der dadurch entstandenen Freifläche im Besitz eines Langenhagener Investors soll eine Ladenzeile mit Geschäften im Erdgeschoss und Wohnungen im Obergeschoss entstehen sowie eine neue Zufahrt zum Bäckkamp geschaffen werden.

**Altgoldankauf**  
Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke  
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13  
und nach Terminvereinbarung  
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477  
goldschmiede-wiek.de

GOLDSCHMIEDE  
**WIEK**

Seit über 100 Jahren – Fachbetrieb der Wedemark

**NIGGEMEIER**  
Sanitär – Heizung – Solar

Bad Neu- und Umgestaltung • Seniorenbäder  
Öl- und Gasheizungen • Klempnerei • Solaranlagen

30900 Wedemark-Mellendorf • Kaltenweider Str. 19  
Telefon (05130) 33 50 • Fax (05130) 33 23

**Dem Einbrecher keine Chance**

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

**Zuhause sicher**  
Eine Initiative Ihrer Polizei

Bissendorf • Burgwedeler Str. 14  
(05130) 87 38  
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

**KNOKE**  
Bau- und Möbeltischlerei

**MOSS Delikatessen**

Das sind Sie

Lakrids von Bülow Adventskalender

Dammstraße 10  
30938 Großburgwedel  
Tel. (05139) 23 45

**Mittagstisch:**

Mo Kalbsrahm-Gulasch mit Pilzen  
Di Grießauflauf mit Zwetschgenkompott  
Mi Lachsfilet Gorgonzola-Spinatrahm  
Do gebr. Kalbsleber mit Apfel & Zwiebel  
Fr Oma's Hirschgulasch  
Sa Roastbeefgeschmetzeltes mit roter Beete

(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter [www.moss-delikatessen.de](http://www.moss-delikatessen.de))

**Unser Fang der Woche:**

**Frisches Lachsfilet**

100 g € 2,75  
von den Farör Inseln

Pre Rigor – sofort nach dem Fang frisch filetiert

(ab Donnerstag, den 24.10.2024)

**von Hirschheydt**  
Buchhandlung

Liebe Kundinnen und Kunden,

zum 1.11.24 übergeben wir unser Geschäft an Frau Elke Guth. Das Team bleibt – nur wir verabschieden uns!

Wir danken Ihnen allen herzlich für viele wunderbare gemeinsame Jahre, für Ihre Treue und Verbundenheit, für manchen persönlichen Plausch, die Unterstützung während der Corona-Zeit und hoffen, dass Sie diese Verbundenheit auch unserer Nachfolgerin schenken.

Herzlichst,  
Astrid u. Robert v. Hirschheydt

... und für Ihre antiques Buchwünsche erreichen Sie uns unter [www.hirschheydt-online.de](http://www.hirschheydt-online.de)

Wedemark-Mellendorf  
Am Langen Felde 5-7  
Tel. (05130) 54 66

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**

**116 016**

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar
- mehrsprachig
- Online-Beratung: [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Hilfetelefon **116 016**  
**Gewalt gegen Frauen**  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)